

PROGRAMM

Beginn 19.00 Uhr (Einlass 18.00 Uhr)

- Musik Jürgen Bleibel Trio
- Begrüßung Dr. med. Theodor Windhorst, Präsident Ärztekammer Westfalen-Lippe
- Prof. Dr. med. Ralph Spintge: „Musik in der Medizin“
- Musik Mark Coles
- Pause
- Musik Mark Coles
- Prof. Dr. med. Erwin-Josef Speckmann: „Das Gehirn der Musik“
- Musik Jürgen Bleibel Trio
- Offene Diskussionsrunde

Moderation: Oliver Pauli

Veranstalter:



Präsident Dr. med. Theodor Windhorst
und Jürgen Bleibel, Pianist

TonArzt MUSIK ALS MEDIKAMENT

20. August 2009

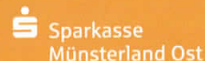
19.00 Uhr (Einlass 18.00 Uhr)

Ärztekammer Westfalen-Lippe

Gartenstraße 210-214, 48147 Münster



Die Veranstaltung wird unterstützt von



TonArzt

mm
MUSIK UND MEDIZIN

MUSIK ALS MEDIKAMENT

20. AUGUST 2009, 19 UHR
EINTRITT KOSTENFREI



MUSIK UND MEDIZIN – ein Thema für jeden

Musik entspannt, belebt und kann auch stressen. Sie weckt und verstärkt Emotionen und kann gezielt eingesetzt zum Medikament werden. Schon in den Anfängen menschlicher Kultur war Musik wichtiger Bestandteil aller auf Heilung ausgerichteten Rituale.

Unterstützung in Therapie und Alltag

Besonders in der Schmerztherapie ist die Musik heute wieder fester Bestandteil ganzheitlicher Ansätze. Auch im Alltag helfen die richtigen Klänge, die Konzentration zu stärken, innere Anspannung zu lösen oder stressbedingte Krankheitssymptome zu lindern. TonArzt veranschaulicht in Klang und Wort den Einfluss der Musik auf das Wohlbefinden. Der Abend erörtert allgemeinverständlich die Möglichkeiten der Musik als Therapieform und beleuchtet die Verarbeitung der Klänge im Gehirn.

GRUSSWORT

Regierungspräsident Dr. Peter Paziorek, Schirmherr TonArzt



Schon lange ist bekannt, dass Musik Stress und Unwohlsein abbauen kann. Kann sie aber auch zur medizinischen Behandlung eingesetzt werden? Wie genau wirkt Musik? Macht sie uns nur glücklich oder auch gesund? Spannende, interdisziplinäre Fragestellungen, zu denen international anerkannte Referenten bei TonArzt ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse präsentieren. Sehr gerne habe ich daher die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung übernommen und danke der Ärztekammer für die Ausrichtung dieser Veranstaltung in Münster.

Prof. Dr. med. Ralph Spintge



MusikMedizin ist das Leitwort, mit dem Anästhesiologe Ralph Spintge sich von der klassischen Musiktherapie abhebt. Gemeint ist damit die Ergänzung schulmedizinischer Therapien; insbesondere in seinem Fachgebiet Schmerzmedizin. 1982 hat Spintge gemeinsam mit anderen Medizinern die „Internationale Gesellschaft für Musik in der Medizin“ gegründet, deren Vorsitzender er heute ist.

Ralph Spintge ist Leiter der Abteilung für Algesiologie und Schmerztherapie am Sportkrankenhaus Hellersen in Lüdenscheid. Als Professor für MusikMedizin lehrt er an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg.

Jürgen Bleibel



Jazz und Klassik sind die Welten des münsterischen Pianisten und Klarinettenisten. Als Schüler des Strawinsky-Assistenten Dr. Robert Werner begann seine musikalische Laufbahn. Auftritte mit zahlreichen Jazzlegenden, Radio- und Fernsehaufnahmen haben ihn seither zu einem der begehrtesten Pianisten in NRW gemacht. Der positive Einfluss der Musik auf den Organismus gehört zu seinen besonderen Interessen.

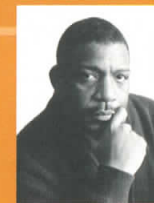
Prof. Dr. med. Erwin-Josef Speckmann



Als einer der weltweit führenden Hirnforscher war Erwin-Josef Speckmann 19 Jahre Professor für Neurophysiologie an der Universität Münster. Die dreimalige Auszeichnung als „Lehrer des Jahres“ an der medizinischen Fakultät zeugt von seinen Qualitäten in der Vermittlung seiner komplexen Materie.

An der Verarbeitung von Kunst im Gehirn forscht der Münsteraner schon lange. Mit einem Lehrauftrag an der Kunstakademie Münster hat er dieses Thema zum Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Arbeit gemacht. Mit seinen eigenen Gemälden und Skulpturen war Erwin-Josef Speckmann bereits in mehreren Ausstellungen vertreten.

Mark Coles



Die Zauberflöte, Rigoletto, Die Meistersinger – in fast allen bedeutenden Opern und vielen Musicals hat der Bass bereits Partien gesungen. 1990 bis 1998 war der gebürtige US-Amerikaner, der seine Kindheit in Liberia verbracht hat, Ensemblemitglied der Städtischen Bühnen Münster. Gastauftritte haben ihn in den vergangenen Jahren immer wieder dorthin zurückgeführt, zuletzt in Mozarts „Don Giovanni“.